



BANK B/04

Designer: Christoph Schindler, Margarita Salmerón
Entwurfjahr: 2019

Eigenschaften

Gewicht ca. 25 kg
Nicht stapelbar

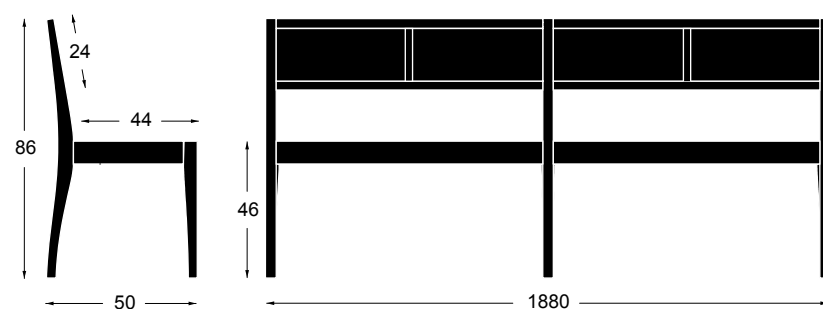
Material

Zarge und Beine aus massivem Eichenholz
Sitzfläche und Rückenlehne aus eichenfurniertem
Buchensperrholz
Oberfläche geölt, PUR-lackiert klar oder farbig gebeizt
Teflingleiter

Optionen

Wählbare Holzart – ab 10 Stück
Wählbare Oberflächenbehandlung

Die Bank B/04 – B, wie Bank, 4 wie Vierplätzer – wurde für Anwendungen in Sakralräumen entwickelt. Kirchenbänke sind eine sehr alte Typologie, die vielfach fest verbaut oder so grossformatig ausgeführt wurde, dass eine Veränderung der Möblierung kaum möglich war. Meist sind diese traditionellen Bänke als lange, ununterbrochene Flächen ausgeführt, auf denen man sich frei einen Platz wählen kann. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts werden Sakralräume auch bestuhlt. Bekannte Beispiele dafür sind etwa Kaare Klints Stühle für die Grundtvigs Kirken in Kopenhagen 1940 oder Egon Eiermanns Stühle für die Matthäuskirche in Pforzheim 1956. Zwischen den riesigen Innenräumen der Sakralräume und den Stühlen ist es anspruchsvoll, massstäblich zu vermitteln.



Kirche Geissberg, Langenthal
Hull Inoue Radlinsky Architektinnen

BANK B/04

schindlersalmerón haben eine Strategie gewählt, bei der Elemente des Stuhles in die Bank integriert werden: Sitzfläche und Rückenlehne werden in einer Zargenstuhl-Konstruktion jeweils über vier Sitzplätze hinweg gespannt, sind dabei aber durch eingelegte Sitzflächen in Einzelsitzplätze unterteilt. Die leichte Konstruktion mit den Sperrholzelementen und Kombination von jeweils vier Plätzen erlaubt eine einfache Repositionierung für verschiedene Nutzungen des Raumes.

Eine gestalterische Besonderheit ist die Aufbewahrung der Gesangbücher, die von hinten in die Zarge der Bänke eingeschoben werden können.



